



Ausgabe 01 / Mai 2001

ERLPETER

Kulturblatt für Pirna



Das alte Pirna entdecken...

Der Erlpeterbrunnen



Nachdem die alte Brunnenfigur 1639 dem "Pirnaer Elend" zum Opfer gefallen war, schuf der Copitzer Bildhauer Heinrich Schneider die heutige Form der Brunnenfigur nach alten Aufzeichnungen neu. Gestiftet wurde diese Arbeit vom Pirnaer Verschönerungsverein 1908. Eine erstmalige Erwähnung als "Erlinpetir" geht auf das Jahr 1468 zurück. Da man versuchte 1549 mit der Quelle Geld zu verdienen, versiegte diese, und konnte nur mit aufwendiger Arbeit wieder gewonnen werden, wodurch anzunehmen ist, dass die jetzige Quellfassung auf diese Zeit zurückgeführt werden könnte. Die eigentliche Quelle entspringt dem Schlossberg und floss nach einer Teilung (1550) in das allgemeine Rohrnetz, dem Schlachthof und in das Haus Am Markt 12 wo noch heute alte hölzerne Rohrleitungen im Mauerwerk zu finden sind. Das Wasser ergießt sich aus der Flasche, die eine Knabengestalt als Brunnenfigur hält, welcher der Volksmund den Erlpeter nennt. Dieser Erlpeterbrunnen lehnt sich an die Giebelwand eines Hauses der niederen Burgstraße unweit der alten Stadtkirche.

weiter auf Seite 3

Anzeige

- Der Erlpeterbrunnen
- Zwischen zwei Welten
- Veranstaltungen im Mai 2001

Landhaus

Landhausmode
für Sie & Ihn



Schulzeße 11
02796 Pirna
Tel./Fax: 03902 - 449380

Grußwort des Oberbürgermeister



Pirna, die Stadt der Giebel, Erker und Portale; Pirna, die Canalettostadt; Pirna, die Stadt der Renaissance oder des Barock.

Welchen Begriff oder welche Bezeichnung man auch immer wählen möchte,

sie alle erwachsen aus dem Selbstverständnis der Stadt als Ausfluss und Inbegriff einer kulturellen Leistung. Vorrangig bezieht sich dieser Begriff auf die materielle Kultur, auf die städtebauliche und architektonische Ausformung und Gestalt der Stadt als Gesamtbauwerk. Dahinter allerdings verbirgt sich ein wesentlich breiteres Spektrum und Verständnis an Kultur. Hierzu zählen Veranstaltungen wie etwa Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und Führungen sowie das alljährliche Stadtfest oder auch der Tag des offenen Denkmals. Diese

Veranstaltungen werden getragen von den ortsansässigen Kulturvereinen wie dem Kuratorium Altstadt, dem Geschichtsverein, dem Kunstverein oder dem Canaletto-Forum.

Insofern begrüßen und unterstützen wir als Stadt das Erscheinen dieser neuen Kulturzeitung ausdrücklich, als sie eben das gesamte Spektrum der ständigen Kultur widerspiegeln soll. Stadtkultur kann eben nicht nur von der Stadtverwaltung gleichsam verordnet und administriert werden, vielmehr muss sie von der Bürgerschaft und einer breiten Öffentlichkeit getragen, ausgestaltet und gelebt werden.

In diesem Sinne wünschen wir dem Herausgeber der Kulturzeitung als weiterem Mosaikstein in der Stadtkultur eine gute Akzeptanz und breite Resonanz.

*Hans-Peter Bohrig
Oberbürgermeister*

Der Herausgeber

Als ich vor reichlich drei Jahren, auf der Suche nach Räumlichkeiten für ein Café nach Pirna kam war ich begeistert von den herrlichen Häusern unterschiedlichster Epochen, die die Stadt zu bieten hat, und der Aufgabe der man sich in Pirna stellte, diese zum Teil sehr auffällige Substanz unter denkmalpflegerischen Aspekten zu sanieren. Seither beobachte ich es mit Wohlwollen wenn ein weiteres Haus eingerüstet wird und mit Freude wenn Gerüste fallen, offenbart doch die Stadt uns auf diese Weise nach und nach ihre Reize. Diese Reize, die den Charme unserer Stadt ausmachen, gilt es einzufangen, und, das ist das Ziel dieses Kulturblattes, den Bürgern unserer Stadt und unseren Gästen näher zu bringen. Pirna, dies ist nicht nur eine bauliche

Herausforderung sondern auch eine Herausforderung für alle die dazu beitragen diese Stadt mit Leben zu erfüllen. Dieses Kulturblatt mit Leben zu erfüllen kann darum nur das Werk vieler sein, und so gilt der Dank allen die helfen dieses mit Inhalt und finanzieller Unterstützung zum Leben zu erwecken.



Norbert Pazak

INHALT

Seite 2

Grußworte des Oberbürgermeisters Herrn Borig
Grußwort des Herausgebers

Seite 3

In eigener Sache
Der Erlpeterbrunnen
Jazz Nacht 2001

Seite 4

Gesichter Pirnas

Seite 5

Veranstaltungstipps
Mai 2001

Seite 6

Pirna um 1906
Keimzeit im Konzert

Seite 7

Zwischen zwei Welten -
Ausstellung auf Schloss Weesenstein

Seite 8

Justival - Kinder- und Jugendtag
Impressum

ERLPETER KULTURBLATT FÜR PIRNA



Anzeige

Alternatives Kultur-Café mit Renaissance Deckenbemalung aus dem 18. Jahrhundert



Lange Str. 10, 01796 Pirna
Täglich von 14:00 bis 24:00 Uhr geöffnet.

Kultur-Café
GEHEIMRAD



**NATUR
MODEN
STEFFI HACKE**

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

**Steffi, Elke, Renate
freuen sich
auf Ihren Besuch**

Schuhgasse 14, 01796 Pirna
Tel. (0 35 01) 44 30 94
Fax (0 35 01) 44 30 75
Steffi.Hacke@t-online.de

Anzeige

In eigener Sache

Der ERLPETER erscheint in einer monatlicher Auflage von 1000 Stück, die in mehreren Geschäften in Pirna ausgelegt werden und kostenfrei sind. Neben monatlichen Veranstaltungstipps die sich auf den kulturellen Bereich konzentrieren sollen, ist ein redaktioneller Teil vorgesehen, der über Stadtgeschichte, Baugeschichte, historische Begebenheiten die sich in der Region abspielten, informativen Artikeln die über stattfindende Veranstaltungen berichten sowie über aktuelles Kulturelles berichten, um in

dieser Form über das kulturelle Leben in der Stadt zu informieren und den Gästen unserer Stadt und den PirnaerInnen ein Zurechtfinden zwischen kulturellen Veranstaltungen zu erleichtern. Zu diesem Zweck wurde der Name ERLPETER gewählt, da dieser Brunnen weitgehendst allen PirnaerInnen bekannt sein dürfte und getreu dem Spruch am Sockel des Brunnens " ... Dann trink mit mir aus meiner Flasche." symbolisch darstellen soll, mit uns gemeinsam kulturelle Veranstaltungen zu genießen.

Norbert Pazak

Der Erlpeterbrunnen

Die Brunnenfigur stellt sich voll trockenem Humor durch ein Verschren vor, das am schilfumwuchertem Sockel, zu dem ein Frosch hinauf klettert, geschrieben steht.

"Der Erlpeter bin ich genannt, Armen Leuten wohl bekannt, Wer kein Geld hat in der Tasche Der trinkt mit mir aus meiner Flasche.", ruft uns der Erlpeter entgegen. Aber auch denen, in deren Taschen nicht der letzte Heller mit dem letzten Batzen betrüblich Hochzeit feiert, und die gewöhnt sind, ihren Durst an der Quelle zu löschen deren Nass den verschiedenen Brauereien Bayerns, Böhmens und Sachsens entstammt, auch denen ist zu raten, den Lederbecher aus dem Rucksack hervorzuziehen und sich vom Erlpeter einen Trank kredenzen zu lassen. Das Wasser ist nämlich sehr

wohlschmeckend und frisch. Das wissen die Pirnaer sehr wohl, und viele holen sich ihren Haustrank beim Erlpeter, obwohl in ihren Häusern auch das Wasser läuft, welche die beiden anderen Leitungen in die Stadt aus der Elb- und der Viehleite hereinführen. Die Leitung des Erlpeterbrunnens ist nur sehr kurz. Jenseits der Straße, im Garten des Forstrentamtes, entströmt die Erlpeterquelle dem Sandsteinfels, auf dessen Höhe der Sonnenstein thront. In der gemauerten Grotte lässt eine ähnliche Figur das Wasser hervorsprudeln, freilich nicht wie man erzählt aus einer Flasche. Für gewöhnlich ist aber die Quelle durch eine eiserne Tür verschlossen. Auch die Sage umrankt romantisch den Quell.

Quelle: M. Harschel, Radebeul in "Über Berg und Tal" 38. Jg. Nr.3 Montag 15.3.1915

NOTIERT

Stadtgalerie

Am 22.4.2001 fand in der Stadtgalerie des Kunstvereines die Eröffnung der Ausstellung Malerei und Grafik von Ute Wittig statt. Ute Wittig wurde 1936 in Dessau geboren und besuchte von 1955-57 die Hochschule für Bildende Künste, von 1957-60 absolvierte sie ein Studium am Pädagogischen Institut in Dresden. Seit den neunziger Jahren beschäftigt sie sich hauptsächlich mit Ölmalerei. Ihre Arbeiten sind noch bis zum 1. Juni in der ehemaligen Fronfeste, in der Schmiedestr. 8, zu sehen.

Jazz Nacht 2001

Nach einer erfolgreichen JAZZ-NACHT im vergangenen Jahr findet nun am 25.5.2001 eine Neuauflage dieser Veranstaltung statt. Erneute Organisatoren dieser Nacht sind die Musikschule Sächsische Schweiz in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Sparkasse Freital-Pirna. Mit dabei sind neben Preisträgern des Bundesweiten Wettbewerbes "Jugend jazzt", prominente Musiker der Jazzszene wie die Köstritzer Jazz-Band, durch die die Auftaktveranstaltung auf der Marktbühne gestaltet wird.



Veranstaltungsorte

19.30- 20.00 Uhr, Bühne am Canalettohaus, Musikschulband
 20.00- 23.00 Uhr, Köstritzer Jazzband
 20.00- 21.00 Uhr, Q 24, Gospelchor "Sunlight Voices"
 20.00 Uhr, Kunstverein Pirna, Lesung und Kunstgespräch anschließend Livemusik mit A. Leon (Chile)
 21.00- 21.30 Uhr, Turm Marienkirche, SAX QUARTETT DRESDEN, Gospelmusik
 21.30- 23.00 Uhr, Hotel Deutsches Haus, Volker Schlott Solo
 21.00- 23.00 Uhr, Q 24, Naßler & Schneider
 22.00 Uhr, Café GeheimRAD, Jazztrio der Musikschule Sächsische Schweiz
 23.00 Uhr, Hotel Pirnascher Hof, SATIN SONGS Jazztrio
 23.00 Uhr, Hotel Deutsches Haus, Fridjof Laubner Trio



“Gesichter Pirnas” - Eine Ausstellung

Juni 2001, Schmiedestr. 55



Uniwerk, ein Zusammenschluss junger, kunst- und kulturinteressierter Leute präsentiert das Ausstellungsprojekt “gesichter pirnas”. Vom 1. Juni 2001 können vier Wochen lang in der Schmiedestraße 55 “gesichter pirnas” gesehen und erlebt werden. Verschiedenste Ausstellungsobjekte klassischer als auch moderner Art, unter anderem Video- und Raum-in-Raum-Installation, Collagen, Fotos oder Graphiken werden zu sehen sein. Grundthematik der Ausstellungsprojekte ist

die künstlerische Wahrnehmung der Stadt Pirna, ihrer Bewohner und ihrem Umfeld. Die Ausstellung ist eine Seite des vierwöchigen Uniwerkprojektes. Viele Zusatzveranstaltungen und Konzerte werden vor allem an den Wochenenden angeboten. Höhepunkt dabei wird das Stadtfestwochenende, mit Olaf Schubert, Grinstein Mischpoche oder einer Theateraufführung sein. Beginn der Vernissage ist der 1. Juni 19:00 Uhr. Spherophonic werden mit handgemachter Loungemusik den Abend begleiten. Während der Dauer der Ausstellung sind die Räumlichkeiten täglich geöffnet. “gesichter pirnas” wird mit seinem abwechslungsreichen Programm nicht nur Pirnaer Bürger ansprechen und gefallen, ein Besuch wird sich auch für Gäste lohnen. Seien Sie hiermit eingeladen sich auf eine interessante Konzeption einzulassen. Für jegliche materielle und finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Uniwerk Motor-Plattform-Blickpunkt

Die Uniwerk Arbeitsgemeinschaft ist offen für alle produktiven Vorschläge. Leute mit Ideen sind gerne willkommen sich bei uns einzubringen. Am besten ihr schaut einmal im Prokeller - der Club auf der Schmiedestraße 13 jeweils am zweiten und vierten Mittwoch im Monat gegen Abend vorbei.

Um die Ausstellungsideen nach unseren Vorstellungen umsetzen zu können, bitten wir um Unterstützung. Wir würden uns sehr über materielle oder finanzielle Spenden freuen.

Spenden: Sparkasse Freital-Pirna, Kto-Nr. 3000078532, BLZ 850 503 00. Anschrift: Uniwerk, Oberposta 17, 01796 Pirna, Tel.: 0174 7 59 01 87, <http://www.uniwerk.de>

Anzeige

KLEIN KUNST BÜHNE

Kleinkunstbühne „Q 24“
 01796 Pirna
 Niedere Burgstraße 5
 Tel.: (0 35 01) 46 08 22
 E-Mail: kleinrensing@freenet.de

Kleinkunst – Kabarett – Comedy – Livekonzerte - Sonntags-Brunch - Tagungen Seminare - Familien- und Betriebsfeiern – Hochzeiten - Jubiläen – Klassentreffen
 Modernste Tagungstechnik

Doppelkonzert mit
„THE ORIGINAL CONTEMPORARIES“

MICHAEL MAASS
 & **STEVE „BIG MAN“ CLAYTON**
4. Mai 2001

MIMOSSEN

18. Mai 2001

SOUTHERN BLUES DUO

30. Mai 2001

Beginn ist jeweils 20.00 Uhr.

Veranstaltungen im Monat Mai

Q 24

01.05.2001

20.00 Uhr, MerQury, die beste Queen-Cover-Band der Welt...

04.05.2001

20.00 Uhr, Das Boogie- Woogie-Spektakel mit "The Original Contemporaries", Olaf Jäger & David Herzel sowie Steve "Big Man" Clayton und Michael Maass

06.05.2001

11.00 Uhr, 1. Sonntags-Brunch "Jazz Kapelle Enghardt"

09.05.2001

20.00 Uhr, Renate Blume in "Die Geisterschlacht", Die Geschichte einer großen Liebe

11.05.2001

20.00 Uhr, PETE GAVIN ...einer der besten Slide-Gitarristen Deutschlands

12.05.2001

20.00 Uhr, "MAI-BALL" der erste Tanzabend im Q24, mit dem Ballensemble "JAZZACUDA"

18.05.2001

20.00 Uhr, "Die wahre Schönheit", Soloprogramm der "Mimosen" (Berlin)

19.05.2001

20.00 Uhr, "HERZOG's Jazzclub", Pantomime und Piano

20.05.2001

11.00 Uhr, 2. Sonntagsbrunch mit den "HOTSPURS", Präsentation ihrer neuen CD "Always look on..."

30.05.2001

20.00 Uhr, "Southern Blues Duo" Chicago & Country Blues



Veranstaltungstipps

01.05.2001

17.00 Uhr, Hans Langer - Lesung & Musik mit Rolf Bäns und Klarinettenmusik, Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Str. 76

02.05.2001

19.00 Uhr, Vortrag: "Verschwundene Baudetails" Bilder und Diskussion, Kuratorium Altstadt e.V. Kirchplatz 10

03.05.2001

19.30 Uhr, 5. Sinfoniekonzert "Als ob die Seele sich wiegt auf den Tönen", Dukas, Haydn, Brahms/ Schönberg, Tannensäle Pirna

04.05.2001

19.00 Uhr, Cannabeat, Hanno

05.05.-01.07.2001

Regionale Pressefotografie der 50er und 60er Jahre im Stadtmuseum

10.05.2001

19.00 Uhr, Konzert der Sparkasse, Prof. Peter Bruns, Klaviertrio

11.05.2001

19.30 Uhr, "Anatevka" - Musical mit den Landesbühnen Sachsen, Tannensäle Pirna

12.05.2001

20.00 Uhr, Eröffnung Fotoausstellung im Café GeheimRAD

17.05.2001

Feierlichkeiten anlässlich 40 Jahre Städtepartnerschaft Varkaus - Pirna, Deutsch - Finnische Gesellschaft, Stadtgebiet Pirna

18.05.2001

15.00 Uhr, Filmveranstaltungen der Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Str. 76

20.30 Uhr, KEIMZEIT - im Konzert in Pirna auf der Kunstseidenstraße

19.05.2001

Stadarchiv "Tag der Archive", Klosterhof 3

15.00 Uhr, "Jetzt fang' wir gleich an...", ein Otto-Reutter-Abend, im Richard-Wagner-Museum Graupa, Richard-Wagner Str. 6

19.00 Uhr, "Kabarett non Stop" mit den Pirnaer Stechmücken, Tannensäle

25.05.2001

19.30 Uhr, 2. Pirnaer Jazz-Nacht, siehe Veranstaltungshinweis

26.05.2001

Einweihung Schloss Lohmen "Tag der offenen Tür", Lohmen

10.00 Uhr, Gartenstraßenfest, Pirna

19.00 Uhr, Partnerstädte im Konzert-Chöre aus Boleslawiec, Decin, Remscheid, Friedrichsdorf und Pirna, Stadtkirche St. Marien Pirna

30.05.2001

19.00 Uhr, Vortrag: "Hochbarock in Sachsen" Referent: Dr. Walther May, Kuratorium Altstadt, Kirchplatz

31.05.2001

19.30 Uhr, Literarischer Stammtisch im Café GeheimRAD, eine Veranstaltung des ZBBB

KINO EXTRA

Filmpalast Pirna, Gartenstr.11

01.05.01

Hamlet, the Denmark Corporation

07./08.05.01

Tiger & Dragon, zwei wundersame Liebesgeschichten

14./15.05.01

Harold & Maude

21./22.05.01

Der Rosenkrieg... bis das der Tod uns scheidet

28./29.05.01

Die Wonder Boys

Kino Extra läuft jeden Mo/Di, die Anfangszeiten erfragen Sie bitte im Kino, Tel. (0 35 01) 44 74 02

Pirna um 1906

Stadt mit 19200 Einwohnern, am Einfluss der Gottleuba in die Elbe, am linken Ufer der Elbe gelegen, über welche eine stattliche Brücke führt, Sitz der Amtshauptmannschaft, eines Amtsgerichtes, eines Hauptzollamtes und mehrerer Lehranstalten, Garnison der 3. Feldartilleriebrigade Nr. 32 (Feldartillerieregiment Nr. 28 und 64).

Pirna hatte einst glänzende Tage gesehen, als die Kaiser Ferdinand 1., Matthias und Ferdinand 2. dort weilten. Von Pirna aus fuhren die Erzherzogin Maria Josefa, Braut des Sohnes August des Starken, auf dem Hochzeitsschiff Bucentaurus nach Dresden, begleitet von 100 reich vergoldeten Gondeln und 15 Fregatten. Schwere Tage brachte der 30jährige Krieg. Die Schweden nahmen die Stadt unter Banner mit Sturm. Vom 23. April bis 25. September 1639 Schwedenelend oder "Pirnaer Elend". Sehenswürdigkeiten: Stadt- oder St. Marienkirche, Rathaus, Städte- und Gebirgsvereinsmuseum und verschiedene Denkmäler. Die Stadt wird überragt von der ehemaligen Festung Sonnenstein, welche die Schweden vergebens belagerten und deren Werke 1758 von den Preußen geschleift wurden. Das Schloss war bis 1781 Staatsgefängnis, jetzt ist es Landesirrenanstalt. Von der Schlossrestauration bietet sich eine hübsche Aussicht. Die in neuester Zeit erneuerte Stadt- oder St. Marienkirche besitzt historisch wertvolle Deckengemälde, schönen Altar, Emporen, Glasgemälde und die "Brautstube". (Führungen von 2-4

Personen 1 Mk.) In der alten Realschule das sehenswerte Städtische- und das Gebirgsvereinsmuseum. Interessant sind die alten Patrizierhäuser, die mit ihren frühgotischen Erkern und Portalen auf einer Wanderung durch die Straßen Pirnas in die Augen fallen. Auf dem Markt das neue König-Albert-Denkmal (Brunnendenkmal). Die hübschen Anlagen und Promenaden zieren gleichfalls mehrere Denkmäler (Bismarck, Jul. Otto, Kriegerdenkmal). Bei Pirna beginnen jene großartigen Sandsteinbrüche, welche sich an der Elbe aufwärts ziehen und die für Sachsen seit Jahrhunderten einen wichtigen Erwerbszweig bilden. Schon die alten Slaven brachen Mühlsteine, dann bauten die Deutschen feste Türme, Burgen (Burg zu Meißen), Brücken usw. aus den hier gewonnenen Steinen. Mit der Zeit entstanden an die 500 Brüche, von denen jetzt nur noch die Hälfte in Betrieb sind. Pirna malerisch gegenüber und mit diesem auch verbunden liegt Copitz, ein sehr freundlicher, sowohl zur Sommerfrische als auch als ständiger Wohnort sich eignender Ort, mit 4800 Einwohnern. Alle Gewerbe sind vertreten, Hotels, Cafés usw.. Copitz hat elektrisches Licht, ferner gutes Trink-

wasser, ein eigenes Postgebäude, Schulen, Ärzte usw. Direkt bei Copitz die schöne Höhe, von hier hübsche Aussicht nach dem Gebirge. Rings um Copitz schöne Wiesen, dicht an diese grenzend der Anfang des großen Pillnitzer Waldes, durch eine der schönsten Radfahrbahnen führt, und durch welchen man in 1 1/4 Std. nach Pillnitz gelangt.

(aus Woerl's Reisehandbücher: Das Königreich Sachsen in Wort und Bild 1906)



Keimzeit

Seit November haben wir "smart und gelassen" gewartet. Denn im Jugendhaus HANNO dürfen seitdem keine Konzerte mehr stattfinden. Doch am 18. Mai ist es endlich soweit. KEIMZEIT, die Band, die in keine Schublade passt, gibt sich die Ehre, live in Pirna zu spielen! Natürlich wird das Album "smart und gelassen warten" präsentiert, aber auch die Hits der vergangenen fünf Studioalben werden erklingen. KEIMZEIT vereint viele Musikstile; pendelt zwischen unbeschwerter Fröhlichkeit, bisweilen Lässigkeit und zarter Melancholie. Wer KEIMZEIT kennt, lässt sich dieses Konzert nicht entgehen. Wer KEIMZEIT noch nicht kennt, sollte sie unbedingt kennen lernen. Und im Anschluss an den Auftritt gibt es noch cannabeat - die independent party mit Ghost-DJ Mr. NAP & God.

Karten im Vorverkauf (18,- DM + Vvk.-gebühr), Pirna: natürlich bei Norbert im Kulturcafé Geheimrad (Lange Str.), Musikhaus Thieme (Bahnhofstr.), Touristservice Pirna (Marktplatz); und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in Dresden. Abendkasse: 25,- DM.

v.l.n.r.: Andreas „Spatz“ Sperling, Norbert Leisegang, Hartmut Leisegang, Ralf Benschu, Ulrich Sende, Roland Leisegang

KEIMZEIT. 18. Mai 2001, 21:00 Uhr, Halle im ehem. Kunstseidengebiet (B172) + cannabeat independent party
Sven Forkert



Zwischen zwei Welten Ausstellung zum 200. Geburtstag von König Johann von Sachsen auf Schloss Weesenstein



Am 12. Dezember diesen Jahres jährt sich zum 200. Mal der Geburtstag König Johanns von Sachsen. Zwar ist dieser Wettiner, Ururenkel Augusts des Starken, als Reiterstandbild vor der Semperoper thronend Einheimischen wie Gästen allgegenwärtig. Darüber hinaus ist er jedoch selbst den Dresdnern - zu Unrecht - in Vergessenheit geraten. Die Lebens- und Regierungszeit Johanns von Sachsen (1801-1873 / Regierungszeit von 1854 bis 1873) umschließt die konfliktreiche Entwicklung Sachsens vom Kurfürstentum und Königreich bis zum Aufgehen im Deutschen Reich. König Johann ist es in großem Maße zu verdanken, dass Sachsen in dieser konfliktreichen Zeit als politische Landschaft erhalten und sein Einfluss auf die deutsche Geschichte bewahrt blieb. War Johanns zurückhaltende Art seiner Popularität eher hinderlich, so hat er doch als Staatsmann wie als Gelehrter Bleibendes geleistet. Die Nachwelt

nannte ihn den "Wahrhaftigen". Und bereits zu Lebzeiten ehrte man den gelehrten und geistreichen Regenten aufgrund seines Fachwissens als "Jurist unter den Königen und König unter den Juristen". Seine Mußstunden widmete der Prinz und spätere König der mittelalterlichen Philosophie. Er beherrschte sieben Sprachen und dichtete u.a. in klassischem Griechisch. Seit seiner ersten Italienreise 1822 beschäftigte er sich mit einem der bedeutendsten Werke der Weltliteratur, der Göttlichen Komödie von Dante Alighieri. In Jahrzehnte währender Arbeit übertrug er diese ins Deutsche und brachte sie unter dem selbst gewählten Pseudonym Philalethes ("Freund der Wahrheit") zur Veröffentlichung. So ist Johann uns Heutigen eher als Philosoph, als Gelehrter, denn als Staatsmann ein Begriff.

Mit der Sonderausstellung "Zwischen zwei Welten" erfährt die Lebensleistung dieses bis heute in der Geschichtsschreibung weitgehend unberücksichtigten sächsischen Monarchen erstmals eine umfassende Würdigung. Die Darstellung der künstlerischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Sachsens im 19. Jahrhundert bildet den Hintergrund der Ausstellung.

Schloss Weesenstein bietet den malerischen Rahmen für die Darstellung seines Lebens und Wirkens. Bereits 1830 von König Anton für die wettinische Privatschatulle erworben gelangte es in der Folge der Sekundogenitur in den Privatbesitz Johanns von Sachsen.

Über drei Jahrzehnte diente es ihm als bevorzugtes Privatschloss, das ihm zwar nur eine Steinwurf entfernt, dennoch ein Leben abseits der Dresdner Residenz, ein Leben in privater Atomsphäre, ermöglichte.

Die Ausstellung umfasst ca. 50 Museumsräume in allen Bereichen des Schlosses. Einige, so die eigens für Johann geschaffene Katholische Kapelle, sind nach ihrer Restaurierung erstmals zu besichtigen. Eine Fülle herausragender Exponate, Leihgaben aus Museen in Sachsen, Berlin, München oder

Wien aber auch aus privater Hand, illustrieren die ereignisreiche Epoche sächsischer Geschichte. Ein breitgefächertes wissenschaftliches und künstlerisches Rahmenprogramm wird die Ausstellung begleiten. Thematische Sonderführungen, spezifische Angebote für Schulklassen, eine Vortragsreihe "Sächsische Köpfe" wie auch Konzerte, Theater und Lesungen und nicht zuletzt Kulinarisches, aufgetafelt in der originalen Schlossküche Johanns, lassen den Besuch Schloss Weesensteins zum Erlebnis werden. Die Ausstellung ist ab dem 03. Mai 2001 täglich von 9-19 Uhr auf Schloss Weesenstein zu besichtigen.

Veranstaltungen auf Schloss Weesenstein

Donnerstag, 03. Mai 2001
Ausstellungseröffnung

Sonabend, 05. Mai 2001
19:00 Uhr, Schlosstheater: Literarisch-musikalischer Salon

Sonntag, 06. Mai 2001
17:00 Uhr, Konzert: Sandstein & Musik
19:00 Uhr, Schlosstheater: Literarisch-musikalischer Salon

Sonntag, 13. Mai 2001
11:00 Uhr, "Sächsische Köpfe": Carl Borromäus von Miltitz
11:00 Uhr, Kinderbegleitprogramm
15:00 Uhr, MDR KULTUR-Café
16:00 Uhr, Sonntagsführung:
"Zwischen Pflicht und Neigung"

Sonntag, 20. Mai 2001
16:00 Uhr, Sonntagsführung:
"Königliches Weesenstein"
17:00 Uhr, SchlossCapellKonzert:
Olaf Bär
19:00 Uhr, Schlosstheater: Literarisch-musikalischer Salon

Sonntag, 27. Mai 2001
11:00 Uhr, "Sächsische Köpfe": Amalie Heiter
11:00 Uhr, Kinderbegleitprogramm
14:00 Uhr, Kinderprogramm:
Kinderzeitvertreib zu König Johanns Zeiten
16:00 Uhr, Sonntagsführung:
"Zwischen Pflicht und Neigung"



JUSTIVAL 2001

Kinder- und Jugendtag 2001 - Elbwiesen Pirna

Justival - so heißt der diesjährige Kinder- und Jugendtag der am 11. und 12. Mai 2001 in der historischen Stadt Pirna stattfindet. Organisiert wird diese Veranstaltung unter der Obhut des im Jahre 1996 gegründeten Jugendring Sächsische Schweiz e.V., von den daran beteiligten Jugendvereinen, durch die Jugendlichen selbst. Durch diese Großveranstaltung sollen die Aktivitäten junger Menschen vorgestellt werden und daran erinnert werden, wie wichtig die Jugendarbeit mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern für die kulturelle und gesellschaftliche Gestaltung in unserer Region ist.

Auf dieser Veranstaltung haben die mitwirkenden Vereine und Initiativen die Möglichkeit sich mit eigenen Angeboten und Informationsständen zu präsentieren. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung, die im Rahmen der bundesweiten 7. Europawoche stattfindet, gehören unter anderem die am 11. Mai stattfindenden Musik- und Theaterprojekte in der Altstadt sowie das für 21.00 Uhr geplante Nacht-Skaten.

Am 12. Mai werden viele Angebote für attraktive Freizeitgestaltung, ein großer Wettbewerb, ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche und darüber hinaus Wissenswertes für Erwachsene auf den Elbwiesen, der Bühne im Festzelt und der großen Hauptbühne dargeboten. Für Ordnung und Sicherheit, und zur Freude vieler kleiner Besucher, ist der wohl beliebteste Polizist im Einsatz, Polizeidino "POLDI". Was von jungen Leuten in Punkto Sicherheit getan wird, ist auf einer dramatischen Rettungsschauübung mit "brennendem" Schiff auf und an der Elbe zu sehen. Einen würdigen Abschluss findet diese Veranstaltung, deren Schirmherr Herr Landrat Michael Geisler ist, durch ein Konzert mehrerer Jugendbands aus der Region.

Wer mehr über die Aktivitäten des Jugendring Sächsische Schweiz e.V. erfahren möchte der schaue doch mal im Internet unter www.jugend-ring.de nach.

jugend-ring

Veranstaltungsplan des Justival

Freitag, 11. Mai 2001

16:00 Uhr bis 22:30 Uhr, Stadtbibliothek Pirna, Verschiedene Theateraufführungen:

- 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr,
"Der Regenbogenfisch"
- 16:45 Uhr bis 17:15 Uhr,
"Der zerbrochene Krug"
- 17:30 Uhr bis 18:15 Uhr,
"Alles neu - alles bleibt beim alten"
- 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr,
"ALLA batsch, ahnana..."
- 20:00 Uhr bis 20:45 Uhr,
"Das schwarze Geheimnis"
- 21:30 Uhr bis 22:30 Uhr,
"Macht und Gewalt"

Dazwischen: JAZZ-Band der Musikschule Sächsische Schweiz.

21:00 Uhr bis 01:00 Uhr, Großzelt Elbwiesen Pirna, Zeltmugge - Disko-House, Tekkno, Dance mit The OhrKan (Malzfabrik Heidenau) & Hochdruck e.V.

Samstag, 12. Mai 2001

10:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Elbwiesen Pirna, Das große Bühnenprogramm. Durch das Programm führt DJ SBone von Radio NRJ.

12:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Elbwiesen Pirna, Drachenbootturnier im Rahmen des Justival - Anmeldung notwendig (siehe Aushänge)

10:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Elbwiesen Pirna, Die Vereine, Fun, Action, Sport, Spiel und Kreatives

16:30 Uhr bis 17:00 Uhr, Elbwiesen Pirna, Die große Rettungsschauübung der Jugend der Hilfsorganisation Johanniter Unfallhilfe, Deutsches Rotes Kreuz, DLRG, Freiwillige Feuerwehr, Katastrophenschutz, Technisches Hilfswerk

19:00 Uhr bis 01:00 Uhr, Bühne Elbwiesen Pirna, Jugendbands auf der Bühne des Justivals: 64th Degree, (Ex-Orange), Kinderfest, JONA, Universal Mind, Loiters



layouterstellung, bildbearbeitung,
architekturvisualisierung, beratung und
produktion internet und printmedien

tel.: (0 35 01) 58 59 50
<http://www.jendasign.de>



kopieren und gestalten
tel.: (0 35 01) 52 99 00

Beide Firmen finden Sie in der
Schloßstraße 4, 01796 Pirna

**VeranstaltungsAgentur
Norbert Pazak**

na &
Lange Str. 10, 01796 Pirna

IMPRESSUM

Herausgeber und Anzeigenannahme

Norbert Pazak
Lange Straße 10
01796 Pirna

Gestaltung und Layout

jendasign - Jens Dauterstedt
Schloßstraße 4, 01796 Pirna
Tel. (0 35 01) 58 59 50

Druck

Kapielot
Schloßstraße 4, 01796 Pirna
Tel. (0 35 01) 52 99 00

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für den Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und Artikeln. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck ist nur mit der Genehmigung des Herausgebers gestattet.